

◆ Süssbachfisch

Tiefrotes Rekordtief mit Tiefgang

◆ Rot ist praktisch

Das **Medizinische Zentrum Brugg** hat ein durchweg positives Resultat vorweisen können diese Woche. Zur Präsentation des Geschäftsgangs 2016 erschien **Andreas Meyenberg**, der ärztliche Leiter und Vizepräsident des Verwaltungsrats, mit einer leuchtend roten Krawatte. Diese, stellte er gleich zu Beginn gut gelaunt klar, habe er nicht etwa gewählt, weil die Zahlen rot seien. Ein anwesender Medienvertreter sah einen einfachen - ganz praktischen - Grund, für diese Farbwahl des gestandenen Chirurgen: «Das ist, damit man die Blutspritzer nicht so gut sieht.»

◆ Die Talsohle erreicht

Nach der GV ist vor der GV, sagte sich die neue **Bibliotheksleiterin Cécile Bernasconi** nach der lausigen Beteiligung von nur 9 Mitgliedern an der 135. Generalversammlung der Stadtbibliothek Brugg vor drei Wochen. Mit einem solchen Rekordtief hatte sie zuletzt gerechnet. Seither überlegt sie sich, wie sie die Bruggerinnen und Brugger künftig hinter dem Ofenbänkli hervorlocken kann. Denn schliesslich soll es mit der **Stadtbibliothek Brugg** aufwärtsgehen - und zwar

stadtaufwärts. Für den Vorstand am liebsten vom Zimmermannhaus in der Vorstadt zur geplanten Überbauung bei der «**Alten Post**» im Stadtzentrum. Aufwärts dürfte es dank einer neuen Bibliothek auch mit der **Altstadt** gehen, die einen attraktiven Treffpunkt für Jung und Alt bekäme. Und eigentlich sollte es auch im Interesse der Bildungsstadt Brugg sein, dass es dadurch mit dem IQ der Bibliothekskunden weiter aufwärtsgeht.

◆ Falschen Gang erwischt

Auf der **az-Redaktion** in Brugg haben sich die Journalisten am letzten Freitag kurz vor Feierabend verwundert die Augen gerieben. Geschrieben haben sie aus der Region Brugg-Windisch über den Rückbau des **Altzentrum-Hochhauses** in Brugg, die **Asylunterkunft** an der Hauptstrasse in Hausen, die diesen Monat abgerissen werden muss, sowie die Rückweisung der Stadtplaner-Vorlage im Brugger **Einwohnerrat**. «Warum läuft derzeit alles rückwärts und auf Abbruch hinaus?», fragt man sich da. «Wo führt das noch hin? Was kommt als Nächstes?» Wer weiss, wie man den Vorwärtsgang reinbringt, soll sich bitte auf der Redaktion melden. (CM/MHU)